

Überwachung und Vitalzeichen von Neugeborenen

Allgemeinbefinden	<p>Hautfarbe</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Rosig bis rosa (im Schlaf etwas blasser) ⇒ Hautturgor <p>Muskeltonus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ aktive Bewegung, Anspannung beim Schreien ⇒ Achtung bei: Bewegungsarmut, schlaffe Muskulatur (floppy), starke Streckhaltung der Extremitäten, Krämpfe, spontane asymmetrische Bewegungen
Puls	<p>NG: 100–140 spm</p> <p>Messen: angewärmtes Stethoskop mittig auf Brustbein, 1 min auszählen</p>
Atmung	<p>Schlaf: 30–50 Atemzüge pro Minute (wach bis 60)</p> <p>Achtung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nasenflügeln • Einziehungen (einziehen der Thoraxmuskulatur am Rippenbogen) • Knorksen (Stöhnen beim Einatmen) <p>⇒ Kompensiert ungenügende Sauerstoffversorgung</p>
Temperatur	<p>Rektal: 36,5 °C–37,5 °C</p> <p>Händische Kontrolle bei NG im Nacken, nicht auf der Stirn</p> <p>NG schwitzen oder zittern nicht!</p> <p>Bei Unterkühlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ aktiv Wärme zuführen (z.B.: Körperwärme, Wärmebett) ⇒ Vorsicht vor Unterzuckerung!

„Kängurumethode“ ein Neugeborenes nur mit Windel auf die nackte Brust der Mutter/Vater legen => unmittelbarer Hautkontakt wirkt stabilisierend auf Atmung und Kreislauf.

Stiefel, A.; Geist, C.; Harder, U. (2013): Hebammenkunde – Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. 5. Aktualisierte Auflage. Hippokrates Verlag. Stuttgart.